Mit herabgesetzten Preisen.

Große Kunst = Gallerie.

Mit hoher Bewilligung eröffnet der Eigenthümer dieses mimisch = plastische Kabinett, welches in hiesigen und ausländischen Zeitschriften von geachteten Gelehrten gewürdigt, bey seiner Aufstellung in allen Städten die allgemeinste Anerkennung fand. Der Künstler, der ein bedeutendes Vermögen darauf verwandte, etwas in dieser Gattung nie Gesehenes zu liefern, der, alle Vorwürfe, welche den sogenannten Wachs = Figuren = Kabinetten gewöhnlich gemacht werden, wohl kennend, jahrelange Mühe und Sorgfalt nicht scheute, die Natur in ihren feinsten Nüancen nachzubilden, ladet alle Kenner und Liebhaber Wiens ein, sein Unternehmen zu unterstützen, und ihn mit ihrem Besuche zu beehren. Wenn wird bey den Gestalten dieser Gallerie weder in Hinsicht des Colorits, der Augen, der Haare, ihrer Stellungen und Bekleidung, noch etwas zu wünschen finden, und anstatt jenes unheimlichen Gefühls, welches unsere Brust erfüllt, wenn wir umringt von gewöhnlichen Wachsfiguren stehen, werden wir unwillkührlich bey diesen zu der Stimmung gebracht, die der lebendige Charakter = Ausdruck ihrer originell contrastirenden Physiognomien in der wirklichen Welt hervorbringen würde, wir werden mit dem Lacher lachen, wir werden mit dem Gähner einen kleinen Hang zum Gähnen nicht unterdrücken können. In dieser Ankündigung, die über 100 Figuren reiche Gallerie, einzeln zu beschreiben, ist unmöglich; der Eigenthümer, welcher auf den Kunstsinn Wiens vertrauend, diese Gallerie in einem eigends an der Prater= Haupt = Allee, rückwärts des Panorama, zu diesem Ende ganz neu erbauten, und zweckmäßig eingerichteten Kunsttempel aufgestellet hat, bemerkt nur noch im Allgemeinen, daß die alten Costüms ächt und treu, und die Bekleidung mehrerer der hohen Personen aus der neuern Zeit von denselben wirklich getragen worden sind.

Folge der Gruppen.

I. Contrastirende Affecte und Leidenschaften, ausgeführt in einer Reihe von passenden Figuren. Vier alte Herren, an einem Tische spielend, auf jedem Gesichte anderer Seelenausdruck; ein politischer Schwätzer mit seinen Zuhörern; ein Gähnender u. s. m. Mehrere Gruppen von berühmten Wiener Künstlern, den Herren: Heurteur, Schuster, Raimund, Brockmann; den Damen: Koberwein, Krüger, auch Madame Catalani, nach dem Leben geformt.

II. Ein Tableau aus der biblischen Geschichte: Hagar von der Sara eingeführt.

III. Hagar mit ihrem Knaben Ismael von Abraham aus dem Hause gewiesen.

IV. Die Rettung Moses durch Pharaos Tochter mit ihren Frauen.

V. Die Brautwerbung Heinrichs II. (Jasomirgott), ersten Herzogs von Oesterreich (durch seine Großthaten berühmt), um Theodora, Nichte des griechischen Kaisers Emanuel Comnenus. Wegen des sprechenden Ausdrucks in den Gesichtszügen, der Haltung der Figuren, so wie des überaus glänzenden und wahrhaft kaiserlichen Kostüms, der ächt ritterlichen Trachten und Harnische jenes Zeitalters, ein anziehendes plastisches Kunstgebilde. Sehr überraschend werden die Zuschauer hier durch zwey mechanische Trompeter unterhalten, welche 12 verschiedene Stücke mit höchster Präcision vortragen.

VI. Die schöne Rebecca kömmt als Braut des Isaaks aus Mesopotamien mit dem alten Knechte Abrahams sammt Gefolge auf Kamehlen, (in Lebensgröße gestaltet), in dessen Heimath an. Dieses hier noch nie gesehene Tableau wird gewiß den höchsten Beyfall erwerben.

VII. Die Kaiserinn Maria Theresia und Maria Ludovika, Joseph II., Gustav Adolph, König von Schweden, Mathias Corvinus, König von Ungarn, Feldmarschall Loudon, die verstorbenen Herren Fürsten von Trauttmannsdorf und Feldmarschall Schwarzenberg.

VIII. Die Zusammenkunft Sr. Majestät des Kaisers Franz I. mit Sr. Heiligkeit Papst Pius dem VII. zu Rom. — Bietet dieses Tableau schon an sich einen sehr interessanten Anblick dar, indem es eines der merkwürdigsten Ereignisse vorstellt, so wird es, der ungemeinen Aehnlichkeit Sr. Heiligkeit, des nun verewigten Papstes Pius VII. wegen, um so wichtiger. Eben so täuschend und sprechend ist die Umgebung, in welcher man die Personen: Ihre Majestät die jetzige Kaiserinn, Ihre kaiserl. Hoheit die Erzherzoginn Leopoldine, verewigte Kaiserinn von Brasilien, die Prinzessinn von Sachsen, Erzherzoginn Caroline, Se. Eminenz den Kardinal Consalvi, Se. Excellenz dem Grafen Wrbna ꝛc. bewundern wird.

IX. Seine Majestät der höchstselige Kaiser Alexander I. — Se. jetzt regierende Majestät König Friedrich Wilhelm von Preußen; — des Kronprinzen königl. Hoheit, und dessen Gemahlinn; Fürst Blücher (welche 4 Portraits von dem Künstler während seines, vor Kurzem Statt gefundenen Aufenthaltes in Berlin verfertiget wurden); endlich der Kosaken = Hettmann: Fürst Platow.

Was die Kunst Wahres zu geben vermag, nach den besten plastischen Modellen gebildet, und unter den Augen von Kunstverständigen zu einem sinnigen Ganzen vereint, hat der Eigenthümer zu geben sich bemüht; er überläßt es Wiens Bewohnern, durch ihren freundlichen Beyfall seine Anstrengung zu belohnen.

Diese Gallerie befindet sich an der Prater = Haupt = Allee, rückwärts des Panorama, in dem eigens dazu erbauten Locale, und wird täglich von Früh bis Abends 7 Uhr geöffnet seyn.

Die Zufuhr ist in der Feuerwerks = Allee, vor dem Eisvogel rechts hinein, oder vor dem 2ten Kaffeehaus.

An Sonn = und Feyertagen findet die Eröffnung um 4 Uhr Nachmittags statt.

Eintritts = Preis: Erster Platz 12 Kr. C. M. Zweyter Platz 6 Kr. C. M.

Gegenwärtig ist eine Camera obscura zu sehen, und zwar mit einem von neuester Art englischen Spiegel, dessen Reinheit alle Metallenen übertrifft. Die Person 6 Kr. C. M.